

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Hosting- und Domainleistungen

Allgemeines

Anbieter im Sinne dieser AGB ist Werbeverlag, vertreten durch Andreas Krefft, nachstehend Werbeverlag genannt. Kunde im Sinne dieser AGB ist der Besteller einer einmaligen oder wiederkehrenden Leistung. Werbeverlag erbringt alle Lieferungen und Leistungen für Hosting ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen.

Werbeverlag ist berechtigt, den Antrag des Kunden auf Abschluss des Vertrages innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach telefonischer Bestellung oder Absendung der (Online-)Bestellung durch den Kunden anzunehmen oder abzulehnen.

Informationen und Widerruf nach dem Fernabsatzgesetz

Beanstandungen bitte an Werbeverlag – Andreas Krefft, Bublitzer Str. 34, 40599 Düsseldorf. Der Vertrag kommt mit der Annahmeerklärung von Werbeverlag – Andreas Krefft oder der Inanspruchnahme durch den Kunden zustande und wird für die im Vertrag bezeichnete Mindestlaufzeit geschlossen.

Endverbraucher können den Vertrag innerhalb von zwei Wochen ab Zugang der Annahmeerklärung durch entsprechende Mitteilung an Werbeverlag – Andreas Krefft, Bublitzer Str. 34, 40599 Düsseldorf widerrufen. Das Widerrufsrecht entfällt, wenn Werbeverlag nach dem vereinbarten Anfangszeitpunkt mit der Ausführung der Dienstleistung beginnt oder der Endverbraucher die Leistung aktiv in Anspruch nimmt.

1. Besondere Bedingungen Webspeicher, Miete und Domain-Registrierung

1 a Webspeicher, Miet-Lösungen, Open Source

Werbeverlag gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Internet-Webserver von 98,5% im Jahresmittel für gewerbliche Kunden. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Webserver aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von Werbeverlag liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) über das Internet nicht zu erreichen ist.

Webspeichernutzung – Webpace

Innerhalb eines gebuchten Tarifes darf der Kunde nur Daten von sich selbst sowie von solchen Unternehmen einstellen, an denen der Kunde mehrheitlich beteiligt ist oder denen die Geschäftsführung des Kunden obliegt. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind Pakete, die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Der Kunde erhält für die Vertragsdauer ein nicht ausschließliches Recht zur Nutzung der Programme/Scripte, die Werbeverlag selbst geschrieben hat (Lizenz) oder durch Dritte angefertigt worden sind.

Der Begriff "Programm" umfasst das Originalprogramm auch CGI Scripte, sonstige Scripte und alle Vervielfältigungen (Kopien) desselben sowie Teile des Programms selbst dann, wenn diese mit anderen Programmen verbunden sind. Im Übrigen gelten die Lizenzbestimmungen der jeweiligen

Programmhersteller, hier insbesondere für die bereits vorinstallierte Open Source Software die GNU/GPL Lizenz. Der Kunde verpflichtet sich sicher zu stellen, dass jeder, der diese Programme serverseitig nutzt, die Lizenzvereinbarung einhält.

Impressum und Anbieter-Kennzeichnung

Der Kunde ist verpflichtet, auf seine Internet-Seite eingestellte Inhalte als eigene Inhalte unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner Anschrift zu kennzeichnen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass eine darüber hinausgehende gesetzliche Kennzeichnungspflicht bestehen kann.

Internetpräsenzen – Inhalte

Der Kunde darf durch die Internet-Präsenz sowie dort eingeblendete Banner nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Marken, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, keine pornographischen Inhalte und keine auf Gewinnerzielung gerichteten Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die pornographische und/oder erotische Inhalte (z.B. Nacktbilder, Peepshows etc.) entgegen der deutschen gesetzlichen Bestimmungen zum Gegenstand haben, die nicht ausreichend mit einem Schutzmechanismus (Soft/Hardware) gesichert sind oder den Vertrieb dieser Angebote fördern. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen die vorstehende Verpflichtung verspricht der gewerbliche Kunde unter Ausschluss der Annahme eines Fortsetzungs-Zusammenhangs die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 5.200,00 Euro (in Worten: fünftausendzweihundert Euro).

Nach dem Erkennen von Rechtsverstößen oder von Inhalten, welche gemäß dieser AGB oder nach dem Gesetz unzulässig sind, ist Werbeverlag berechtigt, die entsprechende Internet-Seite und die von Werbeverlag bereitgestellten Leistungen kostenpflichtig (EUR 15,00 zzgl. MwSt./Fall) zu sperren. Die Sperrung befreit den Kunden nicht von der Zahlung der Entgelte. Ein weiterer Anspruch auf Konnektierung einer verbundenen Domain besteht nicht.

Kundendaten

Der Kunde sichert zu, dass die von ihm gemachten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, den Anbieter jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage binnen 14 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen oder die Korrektur zu veranlassen.

Dies betrifft insbesondere:

- Name, Vorname, Geburtsdatum und postalische Anschrift des Kunden,
- Name, postalische Adresse, Email-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des technischen Ansprechpartners für die Domain,
- Name, postalische Adresse, Email-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des administrativen Ansprechpartners für die Domain.

Emailkonten – Abruf von Emails

Der Kunde hat in seinen eingerichteten POP3-Boxen eingehende Nachrichten in regelmäßigen Abständen von höchstens vier Wochen abzurufen. Werbeverlag behält sich das Recht vor, für den Kunden eingehende persönliche Nachrichten an den Absender automatisiert zurück zu senden, wenn die in den jeweiligen Tarifen vorgesehenen Kapazitätsgrenzen überschritten sind.

Passwörter – Sicherheit – Datensicherung

Der Kunde verpflichtet sich, vom Anbieter zum Zwecke des Zugang zu deren Dienste erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und den Anbieter unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Die vorgenannten Pflichten sind auch dann zu erfüllen, wenn der Kunde ein Passwort erhält, welches zur Identifizierung seiner Person bei Abgabe von Erklärungen, die das Vertragsverhältnis betreffen, dient. Personen, die bei Abgabe einer solchen Erklärung das Passwort des Kunden nennen, gelten gegenüber dem Anbieter widerlegbar als vom Kunden für die Abgabe der jeweiligen Erklärung bevollmächtigt. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen nutzen, haftet der Kunde gegenüber dem Anbieter auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.

Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass es ihm obliegt, nach jedem Arbeitstag, an dem der Datenbestand durch ihn bzw. seine Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verändert wurde, eine Datensicherung durchzuführen, wobei Daten, die auf den Web- Servern von Werbeverlag abgelegt sind, nicht auf diesen sicherungsgespeichert werden dürfen. Der Kunde hat eine vollständige Datensicherung insbesondere vor jedem Beginn von Arbeiten oder vor der Installation von gelieferter Software / Programme durchzuführen. Der Kunde testet im Übrigen gründlich jedes Programm auf Mangelfreiheit und Verwendbarkeit in seiner konkreten Situation, bevor er mit der operativen Nutzung des Programms beginnt. Dies gilt auch für Programme, die er im Rahmen der Gewährleistung und der Pflege erhält. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bereits geringfügige Veränderungen an einer Software die Lauffähigkeit des gesamten Systems gefährden können.

Emails – Werbung – Spammen

Der Kunde verpflichtet sich, ohne ausdrückliches Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mails, die Werbung enthalten, zu versenden. Dies gilt insbesondere dann, wenn die betreffenden E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft verbreitet werden (sog. "Spammen"). Er verspricht bei Zuwiderhandlung die Offenlegung der versendeten E-Mails, die namentliche Bekanntgabe des Versenders und die Leistung einer Vertragsstrafe in Höhe von 4.500,00 Euro, in Worten viertausendfünfhundert Euro.

Datentransfervolumen – Traffic

Sofern das auf das Angebot des Kunden entfallende Datentransfervolumen (Traffic) die über den jeweiligen Monat mit dem Kunden vereinbarte Höchstmenge erreicht oder übersteigt, kann der jeweilige Account bis auf weiteres durch den Anbieter unzugänglich gemacht. Es sei denn, es ist mit dem Kunden ein monatliches Traffic-Entgelt bei Überschreitung des bestellten Volumens vereinbart worden. Die Parteien

einigen sich darauf, dass zum Nachweis des verbrauchten Traffic die Vorlage eines Ausdrucks oder Bildschirmabblids der Standard-Statistiken unter CONFIXX® oder Plesk® ausreichend sind.

1.b Domainregistrierung – KK-Anträge

Bei der Verschaffung und/oder Pflege von Internet-Domains wird der Anbieter im Verhältnis zwischen dem Kunden und der DENIC oder einer anderen Organisation zur Domain-Vergabe lediglich als Vermittler tätig. Werbeverlag hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss.

Die Registrierung von Domains der Klasse .de erfolgt gem. den gültigen Vergabebestimmungen des DENIC (Deutsches Network Information Center, www.nic.de) für jeweils 12 Monate oder des NSI für jeweils 12 Monate für die Klassen .com, .org, .net, auf den Namen des Kunden (Admin-C). Maßgeblich für den Beginn der Laufzeit ist der Tag der Beantragung. Als Admin-C ist die in der Bestellung angegebene Kundenanschrift anzumelden. Die Laufzeit für .ch, .ws, .info und .biz beträgt 24 Monate.

Der Kunde ist bei der Wahl der Domainnamen für die Einhaltung des Namensrechts selbst verantwortlich. Der Kunde versichert durch den Antrag, keine Rechte Dritter zu verletzen.

Die Leistung von Werbeverlag umfasst die technischen Prozeduren zur Beantragung und Pflege der Domain-Daten. Von nicht registrierten Kunden kann eine schriftliche Auftragsbestätigung eingeholt werden. Der Anbieter hat keinen Einfluss auf den zeitlichen Registrierungsablauf bei der DENIC/NIC. Kosten für bereits bestellte Domains müssen im Fall einer Stornierung von Seiten des Kunden an Werbeverlag in voller Höhe geleistet werden.

Als Abrechnungsgrundlage gilt hier die allgemeine Domainpreisliste von Werbeverlag, die auf deren Internet-Seiten unter <http://www.werbeverlag.de/hosting> einsehbar ist.

Dem Kunden ist bekannt, dass zur erfolgreichen Ummeldung von bereits registrierten Domains eine Freigabe des bisher die Domain betreuenden Anbieters erforderlich ist. Werbeverlag wird daher in angemessenem Umfang auch mehrfach versuchen, die Ummeldung erfolgreich durchzuführen. Werbeverlag kann jedoch bei ausbleibender Freigabe des dritten Anbieters keine Gewähr für die erfolgreiche Ummeldung übernehmen. Sollte für die Ummeldung ein Entgelt vereinbart worden sein, so ist der Kunde auch bei Ausbleiben dieser Freigabe leistungspflichtig.

Falls der Kunde nicht spätestens einen Monat nach Vertragsende seine Domain in die Pflege eines anderen Internet-Providers gestellt hat, ist der Provider berechtigt, diese freizugeben oder in den Transit zu geben. Das Vertragsende einer Domain muss ausdrücklich erklärt werden. Ist dieses nicht erklärt, so wird der Domain-Vertrag automatisch um die ursprüngliche Laufzeit der Domain verlängert. Werbeverlag ist berechtigt, die Aktivierung einer Domain erst nach Zahlung der für die Registrierung vereinbarten Entgelte vorzunehmen.

2 Laufzeit, Kündigung, Lieferung, Leistung und Haftung

2a Laufzeit von Verträgen, Kündigung

Die Vertragslaufzeit für die Hosting- und Domain-Leistungen beträgt 12 Monate, soweit keine andere Laufzeit vertraglich bestimmt ist. Wird der Vertrag nicht fristgemäß im Rahmen der ordentlichen

Kündigungsfrist gekündigt, so verlängert sich die Vertragslaufzeit ohne weitere Mitteilung jeweils um die bei Vertragsschluss vereinbarte Laufzeit.

Die ordentliche Kündigungsfrist beträgt für beide Seiten 14 Tage zum Ende der Vertragslaufzeit, ohne Angabe von Gründen. Sie hat schriftlich zu erfolgen.

Bei Hosting Verträgen, die in Verbindung mit der neuen Top Level Domain ".xxx" vereinbart wurden, sowie die Kündigung von einzelnen ".xxx-Domains" beträgt die ordentliche Kündigungsfrist abweichend von den vorgenannten Fristen 3 Monate zum Ende der Vertragslaufzeit.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung besteht bei wichtigem Grund, z.B. Zahlungsverzug, Missachtung o.g. gesetzlicher Verbote und Bestimmungen, erheblichem Verstoß gegen diese AGB, wissentlich falschen Angaben und Daten des Vertragspartners. Zu gleichen Bedingungen behält sich Werbeverlag auch bei dringendem Verdacht eine Abschaltung des Zugangs zu dem angemieteten Serverplatz bis zur weiteren Klärung vor.

Monatsentgelte, welche im Voraus über die Dauer der Laufzeit hinaus entrichtet wurden, erhält der Kunde abzüglich des Anteils der Laufzeit, auf volle Monate gerechnet, zurückerstattet. Ausgenommen von der Rückerstattung sind durch den Anbieter nachweislich geleistete Gebühren an Dritte, z. B. bei erfolgter Domain-Registrierung. Domain-Preise werden mit der gültigen Domainpreisliste unter <http://www.werbeverlag.de/hosting> abgerechnet.

2b Lieferung

Werbeverlag liefert solange der Vorrat reicht. Ist eine Ware nicht vorrätig, so bemüht sich Werbeverlag, diese zu beschaffen oder herzustellen. Ein Rechtsanspruch auf Terminlieferung kann aus dem mangelnden Vorrat nicht abgeleitet werden.

Lieferung im Sinne dieser AGB kann auch die rechtzeitige Bereitstellung einer Leistung und Ihrer Zugänglichmachung im Internet bedeuten. Ware im Sinne dieser AGB können auch nicht materielle Güter wie Domains, Webspeicher oder Software sein.

Der Kunde ermächtigt Werbeverlag, Unteraufträge zu erteilen. Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die Ware bei Kaufverträgen Eigentum von Werbeverlag.

Werbeverlag kann sich die Bereitstellung der Ware bis zur vollständigen Bezahlung vorbehalten.

Unwesentliche Abweichungen der Ware in Farbe, Form, Version und Qualität entbinden den Kunden nicht von der Verpflichtung zur Bezahlung und Abnahme der Ware. Werbeverlag ist berechtigt, die Entgelte maximal einmal je Quartal zu erhöhen. Die Preiserhöhung bedarf der Zustimmung des Kunden. Die Zustimmung gilt als erteilt, sofern der Kunde der Preiserhöhung nicht binnen 4 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. Die Preise sind Festpreise. Soweit nicht die Hauptleistungspflicht, d.h., die Pflicht zur Zahlung des nutzungsunabhängigen Grundentgelts betroffen ist, bestimmt Werbeverlag die Entgelte durch die jeweils aktuelle Preisliste nach billigen Ermessen.

2c Rücknahme, Ort der Leistungen

Beschädigte oder mit Mängeln behaftete Ware kann durch den Kunden auf eigene Gefahr im Rahmen der gesetzlichen Fristen an den Anbieter zurückversandt werden. Die gesetzlichen Vorschriften zur Wandelung und Gewährleistung bleiben unberührt. Sollte die Ware, die zurückversendet wurde, Spuren von Benutzung oder Gewalt oder Gebrauch aufweisen, so wird Werbeverlag frei von der Gewährleistung.

Der Kunde verpflichtet sich, die Ware abzunehmen und den Kaufpreis zu zahlen. Gesetzliche Bestimmungen über den Widerruf von Verbraucherverträgen werden hiervon nicht berührt. Auslieferungs- und Versendungsort ist der Sitz von Werbeverlag.

2d Haftung

Werbeverlag haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen oder eigenmächtigen Gebrauch einer Ware durch den Kunden verursacht werden.

Wenn ein Termin zur Bereitstellung oder eine Leistung sich infolge höherer Gewalt oder Betriebsstörungen z. B. Streik, Aussperrung, Ausbleiben von Fachkräften oder von Zulieferungen, ohne eigenes Verschulden von Werbeverlag nicht eingehalten werden kann, besteht hierdurch keine Verpflichtung zum Schadensersatz oder Stellung von Ersatz. Die Abnahme erfolgt in den Geschäftsräumen des Anbieters, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart worden oder aufgrund der Beschaffenheit der Ware entfällt die Abnahme.

Mängel müssen Werbeverlag sofort nach Feststellung schriftlich angezeigt werden. Werbeverlag obliegt es, Gewährleistungsansprüche des Kunden bei angezeigten Mängeln auch durch andere Werkstätten, Sachverständige, Fachleute oder Gutachter, auch an anderen Orten, ausführen zu lassen.

3. Zahlung, Fälligkeit, Abnahmeverzug, Zahlungsverzug und Pfandrecht

3a Zahlung

Die vereinbarten Entgelte sind für die Dauer der Laufzeit im Voraus zu entrichten. Es sei denn, im Vertrag ist ausdrücklich ein anderer Zahlungsstermin oder Zahlungsrhythmus benannt. Die Bezahlung der Waren erfolgt wahlweise per Abbuchung, Bargeld oder auf Rechnung. Werbeverlag behält sich das Recht vor, im Einzelfall bestimmte Zahlungsarten auszuschließen.

Die Bezahlung durch Senden von Bargeld oder Schecks für Geschäfte, die auf den Internet-Seiten abgeschlossen werden, ist möglich. Werbeverlag ist jedoch von einer Haftung bei Verlust auf dem Versendungswege befreit.

Bei Zahlung auf Rechnung verpflichtet sich der Kunde, den Rechnungsbetrag innerhalb von fünf (5) Bankarbeitstagen nach Erhalt der Ware zu begleichen.

3b Zahlungsverzug, Rechnung, Lastschrift, Abwicklung, Gebühren

Sollte ein Kunde mit seinen Zahlungen in Verzug geraten, so behält sich Werbeverlag vor, Zinsen, berechnet ab dem Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung in Rechnung zu stellen und seine Leistung zu

verweigern. Darüber hinaus werden bei jeder Mahnung Mahngebühren in Höhe von EUR 5,- fällig. Die Gebühren für eine zurückgegebene Lastschrift werden dem Kunden in Höhe von EUR 8,- in Rechnung gestellt.

Wird der Kundenzugang aufgrund von Nichtzahlung der Domain- bzw. Hosting Gebühren nach Ablauf der gesetzten Zahlungsfrist gesperrt, so werden Sperrgebühren in Höhe von EUR 15,- zzgl. der gesetzlichen MwSt. erhoben. Werbeverlag steht bei offenen Zahlungen ein Zurückbehaltungsrecht zu.

Der Kunde kommt mit der Abnahme in Verzug, wenn er es schuldhaft versäumt, innerhalb einer Woche nach Meldung der Fertigstellung, Aushändigung oder Übersendung der Rechnung, die Ware abzuholen oder erstmalig zu nutzen. Bei Arbeiten, die innerhalb eines Tages ausgeführt werden, verkürzt sich diese Frist auf zwei (2) Arbeitstage.

Bei Abnahmeverzug kann Werbeverlag die materielle Ware an einem anderen Ort als ursprünglich vereinbart, aufbewahren. Werbeverlag obliegt es, eine angemessene Aufbewahrungsgebühr zu verlangen. Werbeverlag steht ein erweitertes Pfandrecht für Forderungen aus bestehenden oder älteren Verträgen zu, soweit sie mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung stehen.

Dieses Pfandrecht kann durch den Anbieter auf in seinen Besitz gelangte Gegenstände des Kunden ausgeübt werden. Im Fall der Vertragsabwicklung aufgrund Kündigung einer Partei wird der Vertrag anteilig nach der monatlichen Laufzeit, gerundet auf den vollen Monat, abgerechnet. Beide Parteien verzichten auf eine tagesgenaue Abrechnung nach Wochentagen. Es gilt der jeweils angebrochene Nutzungsmonat in der Berechnung als vollendeter Monat. Ausgenommen von dieser Abrechnungsart sind im Auftrag des Kunden registrierte Domains, die auf die Domain-Laufzeit der Registrierungsstelle berechnet werden. Der Kunde erklärt ausdrücklich sein Einverständnis zur Bereitstellung von Rechnungen (pdf-Datei) in den Online-Diensten von Werbeverlag bzw. deren Übermittlung per email und verzichtet auf eine schriftliche Übermittlung von Rechnungen. Auf Verlangen des Kunden kann die schriftliche Rechnung gegen eine Gebühr von 1,29 Euro zzgl. MwSt. je Rechnung versandt werden.

4. Erklärung zur Datensicherheit – Datenschutz

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass sämtliche von ihm auf den Internet-Seiten oder in den Geschäftsräumen bekannt gegebene Daten gegenüber Werbeverlag gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Telekommunikationsgesetz (TKG) elektronisch gespeichert und weiterverarbeitet werden, soweit dies für die Durchführung des Vertrags- oder Kundenverhältnisses notwendig ist.

Die durch den Kunden bereitgestellten oder übermittelten Daten werden ausschließlich für den vertragsgemäßen Gebrauch verwendet.

Die Weitergabe gespeicherten Daten an Dritte zu anderem als dem vertragsgemäßen Gebrauch wird ohne Einwilligung des Kunden ausgeschlossen. Die Weitergabe der Daten an Registrierungsstellen wie z. B. DENIC wird durch den Kunden im Rahmen der Auftragsabwicklung von Werbeverlag ausdrücklich genehmigt. Werbeverlag verpflichtet sich zur Verschwiegenheit gegenüber anderen Kunden hinsichtlich der gespeicherten Daten.

Eine Verpflichtung zur Löschung der personen- oder auftragsbezogenen Daten nach Abschluss einzelner Vorgänge besteht zu Lasten von Werbeverlag nicht, solange ein Vertragsverhältnis mit dem Kunden besteht. Die Genehmigung zur Speicherung der Daten des Kunden kann durch den Kunden jederzeit widerrufen werden.

5. Gerichtsstand, abweichende Bestimmungen und Änderungen

Gerichtsstand von Werbeverlag für Streitigkeiten mit gewerblichen Kunden ist Düsseldorf. Werbeverlag ist es vorbehalten, Ansprüche am Gerichtsstand des Kunden gerichtlich geltend zu machen.

Für Streitigkeiten mit Kunden, die ihren Wohnsitz oder Aufenthaltsort im Ausland haben oder dorthin verlegen wollen oder während einer Streitigkeit verlegen, wird als Gerichtsstand der Sitz von Werbeverlag bestimmt. Das gleiche gilt für Vertragsverhältnisse mit Kunden, deren Wohnsitz nicht bekannt ist.

Werbeverlag obliegt es, diese AGB jederzeit zu ändern. Änderungen werden dem Kunden durch den Anbieter in geeigneter und üblicher Weise mitgeteilt. Die Frist des Widerspruchs beträgt einen (1) Monat nach Zugang der Änderungsmitteilung oder Bekanntgabe. Widerspricht der Kunde nicht, so werden die geänderten AGB rechtswirksam.

Werbeverlag ist berechtigt, den Inhalt dieses Vertrages mit Zustimmung des Kunden zu ändern, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen von Werbeverlag für den Kunden zumutbar ist. Die Zustimmung zur Vertragsänderung gilt als erteilt, sofern der Kunde der Änderung nicht binnen vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. Werbeverlag verpflichtet sich, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen. Der Kunde verpflichtet sich, diese AGB in regelmäßigen und angemessenen Zeitabständen auf Änderungen oder Ergänzungen durch Besuch der Online-Dienste von Werbeverlag zu überprüfen.

Mit jeder Nutzung des Kundenbereichs der Internet-Seiten von Werbeverlag oder Abschluss eines Vertrages, an dem Werbeverlag oder ein Beauftragter Vertragspartner ist und diese AGB einbezieht, erklärt sich der Kunde mit der jeweiligen gültigen Fassung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden.

Von diesen Geschäftsbedingungen insgesamt oder teilweise abweichende AGB des Kunden werden durch den Anbieter nicht anerkannt, es sei denn, Werbeverlag hat diesen ausdrücklich zugestimmt. Diese Geschäftsbedingungen gelten auch dann ausschließlich, wenn Werbeverlag in Kenntnis entgegenstehender AGB des Kunden seine Leistungen vorbehaltlos erbringt.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für zukünftige Geschäfte der Parteien.

Die AGB unterliegen dem deutschen Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG-Abkommen). Die Geltung des einheitlichen Kaufrechts wird ausgeschlossen.

Werbeverlag verpflichtet sich, diese AGB in geeigneter Weise dem Kunden zugänglich zu machen. Geeignet im Sinne dieser AGB ist die Veröffentlichung im Internet auf den Webseiten von Werbeverlag oder die Auslage oder der Aushang dieser AGB in den Geschäftsräumen von Werbeverlag.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, dennoch beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.